

Rheumatische Erkrankungen

Autor(en): **Gerber, Niklaus**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **73 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-723362>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rheumatische Erkrankungen

Rheumatische Erkrankungen aller Ausprägungen entwickeln sich immer mehr zu den grössten Herausforderungen unserer westlichen Industriegesellschaften. Dies trotz enormen Fortschritten in Rheumaforschung und Bekämpfung. Nicht nur die erheblich verlängerte Lebenserwartung, sondern auch das häufige Betroffensein jüngerer Bevölkerungsschichten liessen in letzter Zeit die individuellen und sozialen Folgen stark zunehmen.

Über hundert rheumatische Erkrankungen sind bekannt. Einzelne heilen von selbst, andere verlaufen ohne Behandlung rasch tödlich. Relativ harmlos sind der lästige Weichteilrheumatismus und die degenerativen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen (Arthrosen und Spondylosen). Gefährlicher sind entzündliche Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen, zum Beispiel Polyarthritiden und Spondylitis, da diese Entzündungen oft auch auf innere Organe übergreifen. Deren Veranlagung ist meist erblich bedingt, wie die Rheumaforschung der letzten Jahre klar zeigen konnte. Andere, durch Stoffwechselstörungen verursachte Erkrankungen, z. B. die Gicht, lassen sich heute meist problemlos heilen, wogegen zum Beispiel die Osteoporose oft schwere Probleme aufgibt.

Entzündliche Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen

Die chronische Polyarthritiden befällt hauptsächlich die Gelenke, kann aber auch an anderen Organen im Rahmen einer Gefässentzündung Veränderungen hervorrufen. Aufgrund einer ererb-

ten Disposition (Anfälligkeit für eine Krankheit) kann es durch bestimmte Einflüsse zur Verfremdung körpereigenen Gelenkgewebes kommen, das als Autoantigen empfunden wird. Dagegen bilden sich Antikörper, und durch einen komplizierten Immunprozess entsteht ein entzündlicher Zerstörungsprozess der Gelenke.

Eine weitere Polyarthritiden-Erkrankung, die sogenannte Bechterew'sche Krankheit, kommt aufgrund einer erblichen Disposition oft bei jungen Männern vor. Sie spielt sich hauptsächlich an den kleinen Gelenken der Wirbelkörper, den Kreuz-Darmbein-Gelenken und den sehnigen Verbindungen der Wirbelkörper ab. Dabei kommt es durch die Entzündungsprozesse zur Verknocherung von Sehnen- und Knorpelgewebe mit einer zunehmenden Versteifung der Wirbelsäule.

Die Psoriasis-Arthritis ist eine Krankheit, welche in Verbindung mit der Hauterkrankung Schuppenflechte (Psoriasis) zu einer von der chronischen Polyarthritiden abweichenden Entzündung der Gelenke und auch der Wirbelsäule führt.

Degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen

Zu den degenerativen Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen gehört schwerwiegend die Arthrose, welche eine Abnützungerscheinung der Gelenke darstellt. Dieser physiologische Prozess der oft altersabhängigen Abnützung wird bei Gelenken als Arthrose und bei der Wirbelsäule als Bandscheibendegeneration und Spondylose bezeichnet. Zu einer Krankheit wird die Arthrose erst, wenn sie in Verbindung mit lokalen entzündlichen Reizzuständen Beschwerden verursacht. Man spricht dann von «aktivierter Arthrose». Auslöser von Arthrose-Erkrankungen sind neben erblichen Dispositionen vorwiegend Gelenkverletzungen, statische Fehllagen, angeborene «Baufehler» eines Gelenkes (Dysplasien) und sportliche oder berufliche sowie Stoffwechselstörungen.

Rheumatische Weichteilerkrankungen

Rheumatische Weichteilerkrankungen kommen einmal sekundär als Begleitsymptome der Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankung vor, oder sie entstehen als selbständige Krankheiten oder auch als degenerative Weichteilalterungsprozesse. Unter den letzteren sind insbesondere die sehr häufig vorkommenden Periathropathien (Entzündungen) der Schulter-, Knie- oder Hüftgelenke zu erwähnen. Hier ist es der um das Gelenk herum angeordnete Muskel-, Sehnen-, Kapsel- und Schleimbeutelapparat, der schmerzhaft und später degenerativ verkalkend erkrankt. Die Krankheit führt vorübergehend oft zu schmerzhaften Bewegungseinschränkungen der betroffenen Gelenke.

Unter den muskulären Schmerzzuständen ist vor allem der sogenannte «Muskelrheumatismus», Tendomyosen, generalisiertes Fibromyalgie-Syndrom) bekannt. Man versteht darunter mit Steifheitsgefühl verbundene Schmerzen eines einzelnen Muskels oder einer ganzen Muskelgruppe oder von Sehnenzügen. Bevorzugt treten diese Erkrankungen im Nacken-Schulter-Gebiet und in der Lendenregion auf. Nässe, Kälte, einseitige Muskelüberbeanspruchungen, aber auch lange muskuläre Inaktivität mit nachfolgender Beanspruchung fördern die Ausbildung solcher Schmerzzustände. Unter den auslösenden Faktoren können auch psychische Belastungen eine wesentliche Rolle spielen.

Gicht

Bei der Gicht handelt es sich um eine erblich geprägte Stoffwechselkrankheit, deren Ursachen in einer Vermehrung der Harnsäure im wässrigen Bestandteil des Blutes, dem Serum, liegt. Zahlreiche Ernährungs- und Genussmittel sowie Stoffwechselstörungen, aber auch gewisse Medikamente können zu Gicht führen. Die Mehrzahl aller Gichtkranken sind Männer.

Osteoporose

Bei der Osteoporose handelt es sich um den Verlust beziehungsweise eine Verminderung der Knochenmasse. Auch die Knochenstruktur und -funktion können in der Folge beeinträchtigt werden. Unter verschiedensten negativen Einflüssen kommt es dabei zu einer pathologischen (krankhaften) Beschleunigung des an sich natürlichen Abbauvorganges des Knochengewebes respektive der Knochenbälkchen. Schliesslich gehen so viel Knochenbälkchen zugrunde, dass es zu Fraktu-

ren kommt. Die Gründe für diesen Prozess reichen von hormonellen Einflüssen (allzu frühe Menopause) über Mangelernährung (zu wenig Milchprodukte oder Unverträglichkeit derselben) und Vitaminmangel, zu wenig Bewegung, Alkoholmissbrauch und Erbfaktoren.

*Nach einem Vortrag von
Prof. Dr. med. Niklaus Gerber,
Direktor der Rheumatologischen
Universitätsklinik und Poliklinik,
Inselspital, Bern*



GENOSENSCHAFT SPATZENHOF ERMATINGEN

Sind Sie «Heimwehthurgauer»? Oder haben Sie ganz einfach Lust, im schönen Ermingen am Untersee eine Wohnung zu beziehen?

Unsere grösseren Wohnungen sind bereits vermietet.

Frei sind noch **1½- und 2½-Zimmer-Wohnungen**
sowie Tiefgarageplätze.

Die mit einem grossen Lift erreichbaren Wohnungen sind zweckentsprechend eingerichtet, altersgerecht und rollstuhlgängig. Sie werden aber grundsätzlich an Personen jeden Alters vermietet.

Unsere Wohnungen sind bezugsbereit.

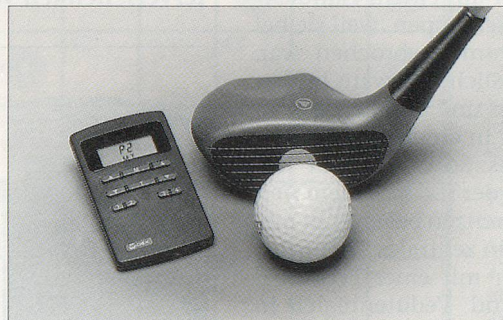
Sie können sich aber auch zu einem späteren Zeitpunkt an uns wenden oder sich einfach einmal provisorisch anmelden.

Wenden Sie sich bitte an:

Hans Heeb, Bahnhofstrasse 8, 8272 Ermingen, Tel. 072/64 32 16,
oder Elisabeth Maurer, Hauptstrasse 35, 8272 Ermingen,
Tel. 072/64 17 65 oder 072/64 26 94

NEU!

Neue High-Tech-Fernbedienung für schon bewerteten Hörcomputer



Kleiner als eine Kreditkarte Besser hören auf Knopfdruck

Das QUATTRO Hörsystem von Widex ist schon seit 4 Jahren erfolgreich auf dem Markt. Ein durch modernste Digitaltechnik gesteuertes stereophones System mit 4 individuellen Programmen und ganz besonders guten akustischen Qualitäten.

Die neue schicke High-Tech-Fernbedienung ist jetzt kleiner als eine Kreditkarte, hat aber weiterhin die Vorteile der schon bekannten QUATTRO Funk-Fernbedienung. Insbesondere muß das Display erwähnt werden, mittels dessen Justierungen und Programmänderungen auch visuell wahrgenommen werden können. Hinzu kommen die zusätzlichen Vorteile, die aus der technologischen Weiterentwicklung entstehen.

Mit der neuen QUATTRO Fernbedienung kann das Hörgerät äußerst komfortabel und noch unauffälliger bedient werden. Das QUATTRO Hörgerät - als kleines Hinter-dem-Ohr-Gerät oder Im-Ohr-Gerät erhältlich - paßt sich der jeweiligen akustischen Umweltsituation an.

Das QUATTRO Hörsystem erlaubt den Hörgeräteträger - laut den neuesten Untersuchungen benötigt tatsächlich ungefähr jeder zehnte

Schweizer eine Hörhilfe - wieder mit der Familie und Freunden oder Geschäftspartnern zu kommunizieren und all die Laute wahrzunehmen, die zu unserem Alltag gehören.

Besser hören auf Knopfdruck - ist gleich mehr Freude am Leben.

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den außergewöhnlichen Leistungen und vom raffinierten Design des Widex QUATTRO Hörsystems.

Ein gründliches Ausprobieren ist in der Schweiz bei guten Hörakustikern möglich. Hier berät man Sie gerne und umfassend in aller Ruhe über die vielen Möglichkeiten moderner Hörhilfen.



WIDEX-HÖRGERÄTE AG

Postfach, 8304 Wallisellen